Studie belegt: Akupunktur wirkt gegen chronischen Schmerz

© Max Tactic / fotolia.com

Patienten mit chronischen Schmerzen haben nach Akupunktur weniger Beschwerden als Patienten, die nicht gestochen werden.

Laut einer Metaanalyse wirkt die klassische Nadelung aber auch besser als eine Scheinakupunktur.

Wissenschaftler der Acupuncture Trialists' Collaboration hatten 29 Studien aus den USA, Großbritannien, Schweden, Spanien und Deutschland ausgewertet und Daten von insgesamt 17.922 Patienten analysiert, die an chronischen Arthrose-, Kopf-, Nacken- bzw. Rücken- oder Schulterschmerzen litten. Sie schlossen: „Akupunktur ist eine wirksame Therapie chronischer Schmerzen.“ Im Vergleich zum Verzicht auf das Verfahren linderte sie in allen Schmerzindikationen die Beschwerden signifikant. Der Score für die durchschnittlich geäußerte Höhe des Schmerzgrades lag in den jeweiligen Studien für die akupunktierten Patienten im Mittel um eine halbe Standardabweichung niedriger. Gegenüber einer Scheinakupunktur war die klassische Akupunktur nur mit 0,15–0,23 Standardabweichungen im Vorteil.

„Diese Unterschiede sind relativ bescheiden“, bemerken die Autoren. Zudem ist ein Teil der Effekte unabhängig von der korrekten Nadelplatzierung und der Einstichtiefe – das zeigt die zwar geringere, aber immerhin vorhandene Wirkung einer Scheinakupunktur. Den Streit um Sinn und Nutzen der Akupunktur wird die Studie wohl nicht schlichten. Prof. Edzard Ernst, kritischer Experte für Alternativ- und Komplementärmedizin, erklärte der Tageszeitung „The Guardian“, die Unterschiede von Akupunktur und Scheinakupunktur seien klein und klinisch nicht relevant. „Wahrscheinlich gehen sie auf Reste systematischer Fehler in den Studien zurück“, sagte er dem Blatt.

Fazit: Andrew Avins, Oakland, CA/USA, äußert in seinem Kommentar zur Studie zwar ebenfalls ein gewisses Unbehagen daran, Patienten einer Therapie ohne klare biomedizinische Plausibilität zuzuführen. „Aber letztlich ist doch die Frage: Funktioniert die Behandlung?“ Hier weise die Studie einen wenn auch mäßigen Nutzen für die Patienten aus. „Wir sollten“, meint Avins, „den Patienten so viel nützen wie möglich und dabei nicht aufhören, alle Heilungsmechanismen noch sorgfältiger zu erforschen.“

Robert Bublak

Vickers AJ et al. Acupuncture for Chronic Pain: Individual Patient Data Meta-analysis. Arch Intern Med. 2012 Sep 10;1-10. [E-pub ahead of print]